

Bürgerstiftung hat neuen Preisträger ermittelt

Der Matthias-Hoeren-Preis wird beim Festbankett in Liedberg verliehen. Der Name wird im August bekanntgegeben.

VON RUTH WIEDNER

KORSCHENBROICH Zum vierten Mal vergibt die Bürgerstiftung „Für Korschenbroich“ in diesem Sommer den Matthias-Hoeren-Preis. Wer auf Christel Hermülheim, Karin Scheffler und Johannes Deuss folgen wird, steht jetzt fest. Allerdings handelt es sich dabei noch um ein wohlgehütetes Geheimnis der Stiftung. „Ein bisschen Spannung muss schließlich sein“, wirbt der Vorsitzende Willy Schellen um Verständnis. Er ist zunächst einmal froh, dass es – wie er anmerkt – fünf „hochkarätige Einsendungen“ gab. „Keine

leichte Aufgabe für die Jury“, sagt Schellen. Sie hat sich dann nach eingehenden Beratungen einstimmig für eine der fünf vorgeschlagenen Persönlichkeiten entschieden. Für Willy Schellen steht fest: „Die Juroren haben wie in den Vorjahren eine wirklich gute Wahl getroffen.“ Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Heinz Josef Dick gehörten dieses Mal Daniel Pelzer, Uwe Amelung, Johannes Kronen, Thomas Verhoeven, Hans-Ulrich Klose, Martin Kresse, Heiner Otten und Josef Schnock zu den Entscheidern.

So viel sei jetzt schon verraten: Bei dem künftigen Preisträger handelt

es sich um „eine herausragende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens“. Und weiter meint Willy Schellen anerkennend: „Der Preisträger hat mit seinem jahrelangen Einsatz, seiner Ausstrahlung und seiner Weitsicht die Vereinslandschaft im Korschenbroicher Stadtgebiet maßgeblich geprägt.“

Der Vorsitzende des Stiftungsrates ist Hermann Buchkremer. Er und Jury-Vorsitzender Heinz Josef Dick werden den Ehrenpreis gemeinsam überreichen. Dabei handelt es sich um das Matthias-Hoeren-Bronze-Relief und den mit 1000 Euro dotierten NEW-Förderpreis.



Der Bürgerpreis: Er umfasst das Bronze-Relief, 1000 Euro und eine Urkunde.
ARCHIV-FOTO: WOI

Dazu gehört eine schicke Urkunde.

Der Termin steht seit Wochenanfang fest: Die Preisverleihung erfolgt am 14. August. Die Bürgerstiftung, die für diese Auszeichnung einen würdigen Rahmen sucht, wird Gast der St.-Sebastianus-Bruderschaft Liedberg sein. Für Brudermeister Josef Schnock ist es eine Ehre, die Preisverleihung in den Festakt zur 150-Jahr-Feier der Bruderschaft zu integrieren.

Der Bürgerpreis wurde erstmals im August 2009 vergeben. Er wird seither in einem Zwei-Jahres-Rhythmus verliehen.